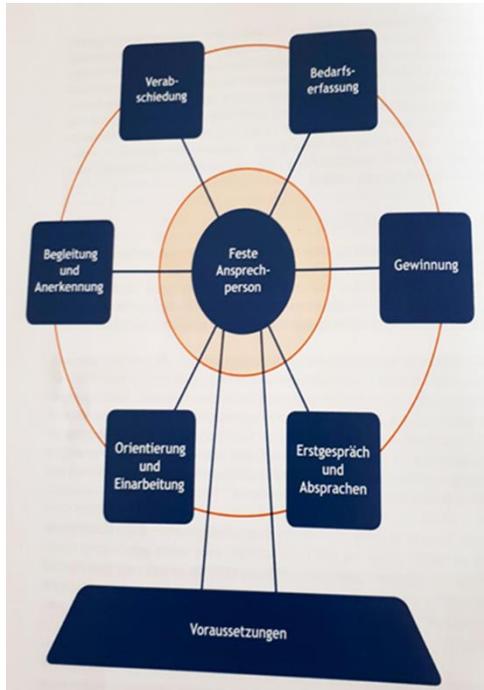


EHRENAMTSENTWICKLUNG

UND DAMIT VERBUNDENE FUNKTIONEN UND AUFGABEN IM SEELSORGERAUM UND IN DER PFARRE



EHRENAMTSENTWICKLUNG RÜCKT...

jene Menschen in den Fokus, welche mit ihrem Engagement vor Ort Pastoral und Seelsorge gestalten und überhaupt erst ermöglichen.

EHRENAMTSENTWICKLUNG MEINT...

die strukturierte und strategische Herangehensweise an alle Themen, die in einer Organisation durch die Zusammenarbeit mit ehrenamtlich Engagierten entstehen. Es geht um die gemeinschaftliche Gestaltung eines guten Miteinanders.

GRUNDLEGENDE DAFÜR SIND:

- Zukunftsbild,
- Strategische Ziele und
- Engagement-Strategie der Katholischen Kirche Steiermark
- Verankerung der Ehrenamtentwicklung als einen eigenen Bereich im Pastoralplan

Foto: Riesenradmodell / Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland

EBENE DER SEELSORGERÄUME - MINDESTANFORDERUNG FÜR DEN SEELSORGERAUM-START (dort als FreiwilligenkoordinatorIn bezeichnet)

Wer: HAUPTAMTLICH VERANTWORTLICHER FÜR EHRENAMTSENTWICKLUNG - S. ROLLENPROFIL PASTORALVERANTWORTLICHER

Aufgaben:

- Ehrenamtentwicklung als eigenen Bereich im Pastoralplan verankern, Sorge um Jahresziele und Initiierung von Umsetzungsmaßnahmen im Seelsorgeraum
- Diözesane Standards zur Ehrenamtentwicklung implementieren, d.h. einheitliche Standards (zu Gewinnung, Einführung, Begleitung, ...) für den Seelsorgeraum erarbeiten/adaptieren und die daraus folgenden strukturellen Voraussetzungen schaffen
- Regelmäßig den aktuellen Stand der Ehrenamtentwicklung evaluieren, Verbesserungsmaßnahmen initiieren und im Rahmen der Kooperationsgespräche an die RegionalkoordinatorInnen berichten
- Klärung und Sorge um finanzielle Ressourcen für Ehrenamtentwicklung im SR und Sorge um Dokumentation der verwendeten Subventionen
- Begleitung und Unterstützung der ehrenamtlichen FreiwilligenkoordinatorInnen in Pfarren und Einrichtungen im Seelsorgeraum (Unterlagen, Austausch, ...)
- Sorge um Beschreibung von Engagementbereichen und strukturelle Ermöglichung neuer Felder
- Aufgabenprofile erstellen und zur Weiterbearbeitung auf Pfarrebene zur Verfügung stellen
- Sorge um Strategien und Maßnahmen zur Gewinnung von Freiwilligen
- Sorge um die Erfassung, Aktualität und Vollständigkeit der Daten Ehrenamtlicher
- Qualifizierung von Engagierten sicherstellen und Engagementnachweise ausstellen
- Konfliktlösungen herbeiführen, soweit sie nicht auf Pfarrebene bearbeitet werden können
- Partizipation strukturell ermöglichen und leben
- Kontakt zu ehemaligen Freiwilligen und Ehrenamtlichen halten (Frage: welche Ebene?)

Zur Unterscheidung - GruppenleiterInnen:

Diese sind die fachlichen Ansprechpersonen. Sie arbeiten neue Engagierte in eine bestimmte Tätigkeit ein, betreuen sie fachlich, sorgen innerhalb ihres Bereiches für Anerkennung im Alltag. Sie kennen die Standards die im Bereich Ehrenamt im Seelsorgeraum gelten und arbeiten mit der FreiwilligenkoordinatorIn, die als „Drehscheibe“ für alle Engagierte fungiert, zusammen.

Kontakt: Mag. Barbara Krottil, Ehrenamtsentwicklung / Prozessbereich Innovation & Entwicklung /
ehrenamtsentwicklung@graz-seckau.at / 0316 / 8041-387 / <https://konkret.graz-seckau.at/ehrenamt>